



Schweizerisches

**Sozialarchiv**

Sachdokumentation

Signatur: KS 335/41b-16\_20

[www.sachdokumentation.ch](http://www.sachdokumentation.ch)

### **Nutzungsbestimmungen**

Dieses Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv bereitgestellt. Es kann in der angebotenen Form für den **Eigengebrauch** reproduziert und genutzt werden (Verwendung im privaten, persönlichen Kreis bzw. im schulischen Bereich, inkl. Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der Nutzer, die Nutzerin selber verantwortlich.

Für Veröffentlichungen von Reproduktionen zu kommerziellen Zwecken wird eine **Veröffentlichungsgebühr** von CHF 300.– pro Einheit erhoben.

Jede Verwendung eines Bildes muss mit einem **Quellennachweis** versehen sein, in der folgenden Form:

Schweizerisches Sozialarchiv, Zürich: Signatur KS 335/41b-16\_20

© Schweizerisches Sozialarchiv, Stadelhoferstr. 12, CH-8001 Zürich  
<http://www.sozialarchiv.ch>

erstellt: 15.05.2014

335 4/1b -16 20

# UNTERSTÜTZUNG FÜR DEN

# REVOLUTIONÄREN

# BEFREIUNGSKAMPF IN INDOCHINA

**meeting**

mit einem Vertreter der  
(Nationale Einheitsfront  
Kambodschas)

**funk**

über **DEN KAMPF DER FUNK IN KAMBODSCHA**

**dienstag, 8. mai 20<sup>00</sup> volkshaus**

**ASSEMBLEA**

CON UN RAPPRESENTANTE DEL

**FUNK**

(Fronte unito nazionale della Cambogia)

SUL TEMA :

**la lotta del funk in cambogia**

MARTEDI 8 MAGGIO AL VOLKSHAUS (Sala Bianca) ORE 20<sup>00</sup>

Komitee "Sieg für Indochina", Sozialistische Basis Aarau/Solothurn, Lotta Continua, Revolutionäre Aufbauorganisation Zürich, Revolutionäre Marxistische Liga, Kritisches Forum Winterthur

Seit dem Bericht der amerikanischen Parlamentsvertreter über die Details der amerikanischen Intervention in Kambodscha ist der ganzen Welt bekannt

- dass die US-Regierung begonnen hat, auch Kambodscha - wie Laos und Vietnam - in einen Bombenkrater zu verwandeln, weil sich die Marionettenregierung in Pnom Penh nicht ohne das halten kann,-
- dass die US-Regierung und ihre Marionetten den Beweis dafür schuldig bleiben, das nordvietnamesische und Vietcong-Befreiungskräfte in Kambodscha kämpfen
- dass der Befreiungskampf in Kambodscha vom kambodschanischen Volk getragen wird und von der kambodschanischen Einheitsfront (FUNK) geführt wird.

Die Funk hat in dreijährigem revolutionärem Kampf das kambodschanische Volk gegen den US-Imperialismus und seine Marionetten vereint und den grössten Teil des kambodschanischen Bodens befreit. Das Meeting mit einem Vertreter der Funk soll den Befreiungskampf in Kambodscha und ganz Indochina propagieren und die Bedingungen zur Unterstützung dieses Kampfes in der Schweiz verbessern.



## DER KRIEG IN INDOCHINA GEHT WEITER

Der Kampf in Kambodscha ist nicht ein isoliertes Nachspiel des Vietnamkriegs. Seit der Unterzeichnung des Abkommens am 27. Januar ist klar geworden: Trotz des Eingeständnisses der US-Regierung, dass sie kein Recht zur Einmischung in Indochina hat, trotz des offiziellen Abzugs der amerikanischen Truppen (17 000 ehemalige US-Soldaten bleiben als "Zivilberater" in Vietnam) und der Einstellung der Bombardierungen Nordvietnams geht der Krieg in ganz Indochina weiter. Die endgültige Lösung des Kampfs, das Ende der imperialistischen Einmischung und der Sturz der Regimes in amerikanischem Sold durch die Massen der indochinesischen Völker, steht noch immer auf der Tagesordnung. Die US-Regierung hat den Anspruch nicht fallen gelassen, in Saigon, Phnom Penh und Vientiane einen Repressionsapparat aufrecht zu erhalten, der sich als nationale Regierung ausgibt. Während Thieu in Washington und einigen europäischen Hauptstädten als Sprecher der "Demokratie" empfangen wird, werden der von Thieu kontrollierten Bevölkerung die im Abkommen festgelegte elementaren Rechte verweigert. 300 000 politische Gefangene, Vegetieren in den Konzentrationslagern und Millionen von Bauern, die durch die Bombardierungen in die Städte vertrieben wurden, wird die Rückkehr auf ihren Boden verwehrt. Die Verwirklichung des Abkommens ist damit so blockiert, dass von der Einsetzung eines nationalen Versöhnungsrates und anderen Organen zur Durchsetzung einer politischen Lösung nicht mehr die Rede ist. Nixons Drohung, die Bombardierung Vietnams - auch im Norden - wieder aufzunehmen, die Totalbombardierung Kambodschas und die Fortsetzung des Bombenterrors in Laos zeigen die Methoden, auf die der Imperialismus sich letztlich abstützen muss, um seine Marionetten abzusichern.

### KAMBODSCHA: DIE MOBILISIERUNG GEGEN DEN US-IMPERIALISMUS UND SEIN REGIME IN PHNOM-PENH BREITET SICH AUS

In den Städten und auf dem Lande ist eine Situation herangereift, die den revolutionä-

ren Umsturz auf die Tagesordnung setzt. Die städtischen Schichten, die das Regime Lon Nol seit dem Staatsstreich von 1970 klar unterstützt hatten, wurden durch die rapide Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage in den letzten Monaten und Wochen und durch die verschärfte Repression in das Lager der Opposition getrieben und protestieren gegen die Preiserhöhungen und die drohende Hungersnot. Tausende von Arbeitern sind in den Generalstreik gegen die Erhöhung der Lebenskosten getreten. Die Repression gegen diese "Sabotage" trägt nur zur Verschärfung der Mobilisierung gegen das Regime bei. Ganze Einheiten der Marionettenarmee laufen zu den Befreiungskräften über. Auf dem Lande breitet sich die Mobilisierung gegen die Vertreter der Marionettenadministration, für die Verteilung des Bodens und gegen die Diktatur, mit beschleunigtem Tempo aus. Durch die Abstützung auf diese Massenmobilisierung hat die FUNK das Gebiet der befreiten Zone rasch verstärken können, in dem die mit der kollektiven Verwaltung des Bodens die politische Alternative zum Phnom Penh-Regime schuf und die Bedürfnisse der Massen sogar unter den Bombardierungen befriedigen konnte. Allein die amerikanischen Bombardierungen, die inzwischen das Ausmass der amerikanischen Terrorwelle vom letzten Dezember über Nordvietnam erreicht haben, können den endgültigen Fall der Lon-Nol-Clique oder ihrer Nachfolger Tag um Tag hinauszögern.

### VERSTAERKEN WIR DEN ANTIMPERIALISTISCHEN KAMPF

Ob Nixon den Indochina-Krieg weiter eskalieren kann, um den Sturz des Marionettenregimes durch die Mobilisierung der Massen in Kambodscha, Vietnam und Laos aufzuhalten, hängt von der politischen Situation in den USA selbst und im gesamten imperialistischen Lager ab. Die Geschichte des Vietnamkriegs hat gezeigt, dass die antimperialistische Mobilisierung den Stein ins Rollen bringen kann, der die amerikanische Kriegsmaschine effektiv bremst. Die Mobilisierung gegen die US-Aggression und ihre politische und materielle Unterstützung durch die anderen imperialistischen Staaten muss heute mehr denn je vorangetrieben werden. Die für den 12. Mai in Mailand festge-

setzte internationale Solidaritätsdemonstration für den Befreiungskampf in Indochina, zu der Organisationen und Bewegungen aus ganz Europa aufrufen, zeigt den Willen der antiimperialistischen Kräfte, diese Mobilisierung auch im internationalen Rahmen zu ermöglichen. Es ist die Aufgabe der antiimperialistischen Kräfte hier in der Schweiz, durch ihre aktive Unterstützung des indochin. Befreiungskampfes eine politische Kraft zu formieren, die die Schweizerische "Neutralitätspolitik" entlarven und die Schweizerische Regierung dazu zwingen kann, ihre Politik gegenüber den Befreiungskräften zu ändern.

Die Anerkennung von GRUNK und GRP als legitime Vertretung der Völker von Kambodscha und Südvietnam in der Schweiz kann nur durch den politischen Kampf der antiimperialistischen Kräfte erzwungen werden.

Falls der kambodschanische Genosse nicht in die Schweiz eingelassen werden sollte, werden wir die Veranstaltung trotzdem durchführen und unseren Protest gegen die Schweizerische "Neutralitätspolitik" massiv zum Ausdruck bringen.

Unterstützen wir den revolutionären Befreiungskampf der Völker Indochinas!  
Anerkennung von GRUNK und GRP durch die Schweiz!

Kommt ans  
MEETING mit einem Vertreter der  
FUNK über den Befreiungskampf in  
Kambodscha gegen die Fortsetzung  
der US-Intervention in Indochina

Dienstag, 8. Mai  
20 Uhr Volkshaus weisser Saal



Vietnam - Einheitskomitee  
RML, RAZ, Lotta Continua, KF Winterthur,  
SBAS, RML-Komitee Sieg für Indochina

## LA GUERRA IN INDOCINA CONTINUA.

La guerra in Cambogia non è un seguito senza importanza della guerra nel Vietnam. Fin dalla firma del trattato del 27 gennaio, è stato chiaro che gli USA, nonostante la dichiarazioni di non ingerenza negli affari indocinesi, nonostante il ritiro ufficiale delle truppe e la cessazione dei bombardamenti, non vogliono finirla con la guerra.

Il problema all'ordine del giorno per le masse indocinesi è la soluzione finale della guerra, la fine delle ingerenze imperialiste, e il rovesciamento del regime fantoccio degli USA. Non dimentichiamo che in Vietnam rimangono ancora 17'000 consiglieri americani e che di fatto i governi di Saigon, Phom Penh e Vientiane sono strumenti della repressione USA, anche se gli imperialisti si ostinano a definirli "governi nazionali. Intanto il boia Thieu viene ricevuto nelle capitali occidentali e dal Papa come esponente delle democrazie, e nel Vietnam la popolazione è privata dei più elementari diritti. 300'000 prigionieri rimangono nei campi di concentramento e a milioni di contadini trasferiti dalle città durante i bombardamenti viene impedito il ritorno alla loro terra. Anche di un governo nazionale che attui la pace o di altri organismi che legittimino la "soluzione politica" del conflitto non se ne parla più.

Solo con la minaccia di riprendere i bombardamenti nel Vietnam Nixon riesce a ritardare la caduta dei suoi fantocci.

**CAMBODIA : CONTRO L' IMPERIALISMO USA E CONTRO IL REGIME DI PHNOM PENH, LA MOBILITAZIONE SI ALLARGA.**

L'attentato spettacolare alla residenza del maresciallo Lon Nol, ha spinto il governo a scatenare una lotta all'ultimo sangue contro la resistenza. Nella città e nelle campagne la mobilitazione delle masse avanza e il suo obiettivo è il rovesciamento definitivo del regime.

La situazione economica è talmente peggiorata e il costo della vita talmente cresciuto che anche certi strati cittadini che avevano appoggiato la dittatura oggi si trovano coinvolti nella lotta di massa e sciooperano con gli operai e i contadini contro l'aumento dei prezzi.

Questo movimento di massa, i fantocci lo chiamano "sabotaggio della ripresa produttiva", ma intanto le forze dell'esercito dei fantocci sono ogni giorno sempre più indebolite dalle diserzioni verso le forze di liberazione.

Per la spartizione delle terre, contro il governo fantoccio, a passi accelerati si allarga la mobilitazione.

Il FUNK (fronte unito nazionale cambogiano), ha saputo dare una prospettiva politica concreta alle masse in lotta e nei territori liberati ha saputo, con l'amministrazione collettiva delle terre, soddisfare le necessità delle masse anche sotto i bombardamenti.

**ESTENDIAMO LA MOBILITAZIONE E LA LOTTA ANTI-IMPERIALISTA.**

Perché il gioco di Nixon non riesca è necessario che sia negli USA, sia in tutto lo scacchiere imperialista, vengano inflitti colpi agli interessi imperialisti. La storia del Vietnam ha dimostrato che la mobilitazione anti-imperialista pone effettivamente un freno alla guerra USA,.

Per questo invitiamo ad aderire alla grande mobilitazione europea del 12 maggio a Milano, per questo invitiamo tutti a partecipare ad un comizio che un compagno del FUNK verrà a tenere qui a Zurigo.

Questo meeting si tiene sia nel quadro del sostegno e della propaganda della lotta dei popoli indocinesi, sia perché riteniamo giusto che, il FUNK e il GRUNK (governo rivoluzionario cambogiano) essendo gli unici rappresentanti legittimi del loro popolo, siano riconosciuti dal governo svizzero, senza che questi si nasconda più dietro la foglia di fico della neutralità.

Se il compagno del FUNK non potrà entrare in Svizzera come già è avvenuto per molti rappresentanti di organizzazioni rivoluzionarie, noi manifesteremo duramente ugualmente contro la "neutralità" svizzera.